

Boracol 10 Yacht

Druckdatum 14.11.2024
Bearbeitungsdatum 11.11.2024
Version 1.2 (de)
ersetzt Fassung vom 17.08.2020 (1.1)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname/Bezeichnung Boracol 10 Yacht
Art-Nr. Zulassungsnummer: DE-0021938-08
Eindeutiger Rezepturidentifikator UFI: C7SX-V8TW-R00X-32SC

Gefahrbestimmende Komponenten
Borsäure

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Produktkategorien [PC]
PC8 Biozidprodukte
PC15 Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen

Verwendung des Stoffs/Gemischs
Beschichtung für Holzoberflächen

Bemerkung
Das Produkt wird als Biozid eingesetzt.
Das Produkt ist für den berufsmäßigen Verwender bestimmt.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant
RS Lacksysteme GmbH
An der Redoute 1
D-17390 Murchin
Telefon 03971 25 98 81 8
Telefax 039724 / 22 64 0
E-Mail kontakt@rs-lacksysteme.de
Webseite www.rs-lacksysteme.de

Hersteller
KRS ApS
Mandal Allé 9 A
DK-5500 Middelfart
Telefon +45 75 82 5033
E-Mail krsis@krsis.dk
Webseite https://krsis.dk

1.4 Notrufnummer

Giftinformationszentrum-Nord (GIZ-Nord) +49 (0)551 19 24 0

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] Einstufungsverfahren
Skin Irrit. 2, H315
Eye Irrit. 2, H319
Repr. 1A, H360FD
Aquatic Chronic 3, H412

Boracol 10 Yacht

Druckdatum 14.11.2024
Bearbeitungsdatum 11.11.2024
Version 1.2 (de)
ersetzt Fassung vom 17.08.2020 (1.1)

Gefahrenhinweise für Gesundheitsgefahren

H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H360FD Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Gefahrenhinweise für Umweltgefahren

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Bemerkung

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Zusätzliche Hinweise

Anforderungen in Bezug auf die Abgabe des Produktes gem. Eintrag 1 ChemVerbotsV.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrbestimmende Komponenten

Borsäure

Gefahrenpiktogramme



GHS07



GHS08

Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H315 Verursacht Hautreizungen.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H360FD Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P302 + P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P332 + P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
P501 Inhalt/Behälter einem anerkannten Entsorgungsunternehmen zuführen.

Andere Kennzeichnung

Verordnung (EU) Nr. 528/2012 (Biozidprodukte)
Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.
Enthält: 57,18 g/l Borsäure (5,43 % w/w) und 25,8 g/l DDAC (2,45 % w/w) bei 20 °C.

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

Boracol 10 Yacht

Druckdatum 14.11.2024
Bearbeitungsdatum 11.11.2024
Version 1.2 (de)
ersetzt Fassung vom 17.08.2020 (1.1)

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

nicht anwendbar

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	EG-Nr.	Index-Nr.	Stoffname	Konzentration	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	SCL/ M/ ATE
57-55-6	200-338-0		1,2-Propylenglycol	5 - 15 Gew-%		ATE(Oral): 22000 mg/kg ATE(Dermal): > 2000 mg/kg ATE(Akute inhalative Toxizität): > 317042 mg/L
10043-35-3	233-139-2	005-007-00-2	Borsäure	5.43 Gew-%	Repr. 1B; H360FD	Repr. 1B;H360FD: C>=5.5% ATE(Oral): > 2600 mg/kg ATE(Dermal): > 2000 mg/kg ATE(Akute inhalative Toxizität) : > 2.03 mg/L
7173-51-5	230-525-2		Didecyldimethylammonium chlorid (DDAC)	2.45 Gew-%	Acute Tox. 3; H301 Skin Corr. 1B; H314 Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 2; H411; EUH071	M=10 (Aquatic Acute 1) ATE(Oral): 329 mg/kg ATE(Dermal): > 1000 mg/kg
69011-36-5	500-241-6		Isotridecanol, ethoxylated	< 1 Gew-%	Aquatic Acute 1; H400 Aquatic Chronic 3; H412	ATE(Oral): > 2000 mg/kg ATE(Dermal): ca. 5960 mg/kg ATE(Akute inhalative Toxizität) : > 100 mg/m³
1310-73-2	215-185-5	011-002-00-6	Natriumhydroxid	< 1 Gew-%	Met. Corr. 1; H290 Skin Corr. 1A; H314	Skin Corr. 1A;H314: C>=5% Skin Corr. 1B;H314: 2%<=C<5% Skin Irrit. 2;H315: 0.5%<=C<2% Eye Irrit. 2;H319: 0.5%<=C<2%

REACH-Nr.	Stoffname
01-2119456809-23-XXXX	1,2-Propylenglycol
01-2119945987-15-XXXX	Didecyldimethylammoniumchlorid (DDAC)
01-2119457892-27-XXXX	Natriumhydroxid

Bemerkung

Stoffspezifische Grenzwerte wurden für die Einstufung des Produktes berücksichtigt.
Borsäure wird aufgrund seiner reproduktionstoxischen Wirkung auf der Kandidatenliste für besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) geführt.

Boracol 10 Yacht

Druckdatum 14.11.2024
Bearbeitungsdatum 11.11.2024
Version 1.2 (de)
ersetzt Fassung vom 17.08.2020 (1.1)

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
Verunreinigte Kleidung ausziehen.
Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen.
Sofort ärztlichen Rat einholen.
Sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen.

Nach Verschlucken

KEIN Erbrechen herbeiführen.
Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Sofort ärztlichen Rat einholen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome

Reizende Wirkungen: Das Produkt enthält Stoffe, die bei Haut-/Augenkontakt oder Einatmung örtlich reizen. Der Kontakt mit örtlich reizenden

Stoffen kann dazu führen, dass der Kontaktbereich empfindlicher auf die Aufnahme schädlicher z. B. allergener Stoffe reagiert.

Reproduktionstoxizität: Das Produkt enthält teratogene Stoffe, die beim Menschen zu dauerhaften Schäden des Nachwuchses führen können. Die Auswirkungen auf das Kind können sein: Tod, Missbildungen, verzögerte Entwicklung oder Funktionsstörungen.

Reproduktionstoxizität: Das Produkt enthält Stoffe, die die Zeugungsfähigkeit beeinträchtigen können, beispielsweise über Schädigungen der Geschlechtszellen oder der hormonellen Regulierung. Mögliche Auswirkungen: Sterilität, verminderte Fruchtbarkeit, Menstruationsstörungen, etc.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wasser
alkoholbeständiger Schaum
Trockenlöschmittel
Kohlendioxid (CO₂)

Boracol 10 Yacht

Druckdatum 14.11.2024
Bearbeitungsdatum 11.11.2024
Version 1.2 (de)
ersetzt Fassung vom 17.08.2020 (1.1)

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Bei thermischer Zersetzung Bildung von gefährlichen Gasen möglich.

Stickoxide (NOx)

Kohlenmonoxid

Kohlendioxid (CO₂)

Bei thermischer Zersetzung Bildung von reizenden Gasen und Dämpfen möglich.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Chemieschutzanzug

Zusätzliche Angaben

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser nicht in Kanalisation oder Grund-/Oberflächenwasser gelangen lassen.

Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Haut- und Augenkontakt vermeiden.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Ausgelaufenes Produkt nicht im Boden versickern lassen oder in Gewässer abspülen.

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Wenn das Produkt die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser kontaminiert, die örtlichen Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für Rückhaltung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.

Das aufgenommene Material vorschriftsmässig entsorgen.

Für Reinigung

Verschmutzte Gegenstände und Fußboden unter Beachtung der Umweltvorschriften gründlich reinigen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Notrufnummer: siehe Abschnitt 1

Boracol 10 Yacht

Druckdatum 14.11.2024
Bearbeitungsdatum 11.11.2024
Version 1.2 (de)
ersetzt Fassung vom 17.08.2020 (1.1)

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Einatmen von Dämpfen vermeiden.
Es wird empfohlen alle Arbeitsverfahren so zu gestalten, dass folgendes ausgeschlossen ist:
Hautkontakt
Augenkontakt
Einatmen von Dämpfen oder Nebel/Aerosole
Einatmen von Stäuben/Partikeln
Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

Hinweise zur allgemeinen Industriehygiene

Gründliche Hautreinigung sofort nach der Handhabung des Produktes.
Hautpflegeprodukte nach der Arbeit verwenden.
Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.
Behälter dicht geschlossen halten.
Ausreichende Lagerraumbelüftung sicherstellen.
Rückhaltebehälter vorsehen, z.B. Bodenwanne ohne Abfluss.

Lagerklasse

6.1D Nicht brennbare, akut toxische Kat. 3 / giftige oder chronisch wirkende Gefahrstoffe

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen.
Lagertemperatur < 40°C
Vor extremer Hitze- und Kälteeinwirkung schützen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Daten verfügbar

*** ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

*** 8.1 Zu überwachende Parameter**

*** Arbeitsplatzgrenzwerte**

CAS-Nr.	EG-Nr.	Arbeitsstoff	Arbeitsplatzgrenzwert
10043-35-3	233-139-2	Borsäure und Natriumborate	0,5 E [mg/m ³] Spitzenbegrenzung 2(l) AGS, Y, 10 TRGS 900
1310-73-2	215-185-5	Sodium hydroxide	2 inhalable aerosol [mg/m ³] Kurzzeit(mg/m ³) 4 inhalable aerosol (A)

Boracol 10 Yacht

Druckdatum 14.11.2024
 Bearbeitungsdatum 11.11.2024
 Version 1.2 (de)
 ersetzt Fassung vom 17.08.2020 (1.1)

CAS-Nr.	EG-Nr.	Arbeitsstoff	Arbeitsplatzgrenzwert
1310-73-2	215-185-5	Sodium hydroxide	2 (1) [mg/m ³] (1) Additional indication "M" means that irritation occurs when the exposure exceeds the limit value or there is a risk of acute poisoning. The work process must be designed in such a way that the exposure never exceeds the limit value. For evaluation, the sampled period should be as short as possible. However, the sampled period shall be long enough to perform a reliable measurement. The measured result shall be related to the considered period. (BE)
10043-35-3	233-139-2	Orthoboric acid	2 [mg/m ³] Kurzzeit(mg/m ³) 6 (1) (1) 15 minutes average value (BE)
1310-73-2	215-185-5	Sodium hydroxide	2 inhalable aerosol [mg/m ³] Kurzzeit(mg/m ³) 2 inhalable aerosol (CH)
10043-35-3	233-139-2	Boric acid and sodium borate	1,8 (1) [mg/m ³] Kurzzeit(mg/m ³) 1,8 (1)(2) (1) Inhalable fraction (2) 15 minutes average value (CH)

DNEL Arbeitnehmer

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	DNEL Wert	DNEL Typ	Bemerkung
10043-35-3	Borsäure	392 mg/kg KG/Tag	Langzeit dermal (systemisch)	
10043-35-3	Borsäure	8.3 mg/m ³	Langzeit inhalativ (systemisch)	
57-55-6	1,2-Propylenglycol	10 mg/m ³	Langzeit inhalativ (lokal)	
57-55-6	1,2-Propylenglycol	168 mg/m ³	Langzeit inhalativ (systemisch)	
69011-36-5	Isotridecanol, ethoxylated	2080 mg/kg KG/Tag	Langzeit dermal (systemisch)	
69011-36-5	Isotridecanol, ethoxylated	294 mg/m ³	Langzeit inhalativ (systemisch)	

DNEL Verbraucher

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	DNEL Wert	DNEL Typ	Bemerkung
10043-35-3	Borsäure	0.98 mg/kg KG/Tag	akut – oral, systemische Wirkungen	
10043-35-3	Borsäure	0.98 mg/kg KG/Tag	Langzeit – oral, systemische Effekte	
10043-35-3	Borsäure	196 mg/kg KG/Tag	Langzeit dermal (systemisch)	

Boracol 10 Yacht

Druckdatum 14.11.2024
Bearbeitungsdatum 11.11.2024
Version 1.2 (de)
ersetzt Fassung vom 17.08.2020 (1.1)

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	DNEL Wert	DNEL Typ	Bemerkung
10043-35-3	Borsäure	4.15 mg/m³	Langzeit inhalativ (systemisch)	
57-55-6	1,2-Propylenglycol	10 mg/m³	Langzeit inhalativ (lokal)	
57-55-6	1,2-Propylenglycol	50 mg/m³	Langzeit inhalativ (systemisch)	
69011-36-5	Isotridecanol, ethoxylated	25 mg/kg KG/Tag	akut – oral, systemische Wirkungen	
69011-36-5	Isotridecanol, ethoxylated	25 mg/kg KG/Tag	Langzeit – oral, systemische Effekte	
69011-36-5	Isotridecanol, ethoxylated	1250 mg/kg KG/Tag	Langzeit dermal (systemisch)	
69011-36-5	Isotridecanol, ethoxylated	87 mg/m³	Langzeit inhalativ (systemisch)	

PNEC

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	PNEC Wert	PNEC Typ	Bemerkung
10043-35-3	Borsäure	5.7 mg/kg Boden Trockengewicht	Boden	
10043-35-3	Borsäure	2.9 mg/L	Gewässer, Meerwasser	
10043-35-3	Borsäure	13.7 mg/L	Gewässer, periodische Freisetzung	
10043-35-3	Borsäure	2.9 mg/L	Gewässer, Süßwasser	
57-55-6	1,2-Propylenglycol	50 mg/kg Boden Trockengewicht	Boden	
57-55-6	1,2-Propylenglycol	26 mg/L	Gewässer, Meerwasser	
57-55-6	1,2-Propylenglycol	183 mg/L	Gewässer, periodische Freisetzung	
57-55-6	1,2-Propylenglycol	260 mg/L	Gewässer, Süßwasser	
57-55-6	1,2-Propylenglycol	20000 mg/L	Kläranlage (STP)	
57-55-6	1,2-Propylenglycol	26 mg/L	Sediment, Meerwasser	
57-55-6	1,2-Propylenglycol	57.2 mg/kg Trockengewicht	Sediment, Meerwasser	
57-55-6	1,2-Propylenglycol	572 mg/kg Trockengewicht	Sediment, Süßwasser	
69011-36-5	Isotridecanol, ethoxylated	0.1 mg/kg Boden Trockengewicht	Boden	
69011-36-5	Isotridecanol, ethoxylated	0.007 mg/L	Gewässer, Meerwasser	
69011-36-5	Isotridecanol, ethoxylated	0.015 mg/L	Gewässer, periodische Freisetzung	
69011-36-5	Isotridecanol, ethoxylated	0.074 mg/L	Gewässer, Süßwasser	
7173-51-5	Didecyldimethylammoniumchlorid (DDAC)	1.4 mg/kg Boden Trockengewicht	Boden	
7173-51-5	Didecyldimethylammoniumchlorid (DDAC)	0.11 µg/L	Gewässer, Meerwasser	
7173-51-5	Didecyldimethylammoniumchlorid (DDAC)	0.21 µg/L	Gewässer, periodische Freisetzung	
7173-51-5	Didecyldimethylammoniumchlorid (DDAC)	1.1 µg/L	Gewässer, Süßwasser	

Boracol 10 Yacht

Druckdatum 14.11.2024
Bearbeitungsdatum 11.11.2024
Version 1.2 (de)
ersetzt Fassung vom 17.08.2020 (1.1)

CAS-Nr.	Arbeitsstoff	PNEC Wert	PNEC Typ	Bemerkung
7173-51-5	Didecyldimethylammoniumchlorid (DDAC)	140 µg/L	Kläranlage (STP)	
7173-51-5	Didecyldimethylammoniumchlorid (DDAC)	6.186 mg/kg	Sediment, Meerwasser	
7173-51-5	Didecyldimethylammoniumchlorid (DDAC)	61.86 mg/kg	Sediment, Süßwasser	

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille

Handschutz

Geeignetes Material:

NBR (Nitrilkautschuk)

Butylkautschuk

CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk)

Hersteller: KCL / Honeywell International Inc.

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller verschieden.

Die genaue Durchbruchzeit des Handschuhmaterials ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

Körperschutz:

Arbeitsschutzkleidung

Atemschutz

Bei normalen Nutzungsbedingungen und guter allgemeiner Belüftung nicht erforderlich.

Atemschutz ist erforderlich bei:

unzureichender Belüftung

Atemschutz beim Auftreten von Schleifstäuben.

Geeignetes Atemschutzgerät:

Mehrbereichsfilter ABEK/P3

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand

flüssig

Sicherheitsrelevante Basisdaten

	Wert	Methode	Quelle, Bemerkung
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt		
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	nicht bestimmt		
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	nicht bestimmt		
Entzündbarkeit	nicht bestimmt		

Boracol 10 Yacht

Druckdatum 14.11.2024
Bearbeitungsdatum 11.11.2024
Version 1.2 (de)
ersetzt Fassung vom 17.08.2020 (1.1)

	Wert	Methode	Quelle, Bemerkung
Untere und obere Explosionsgrenze	nicht bestimmt		
Flammpunkt	nicht bestimmt		
Zündtemperatur	nicht bestimmt		
Zersetzungstemperatur			Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
pH-Wert	nicht bestimmt		
Viskosität	nicht bestimmt		
Löslichkeit(en)	nicht bestimmt		
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	-1.07		CAS-Nr.57-55-6 1,2-Propylenglycol
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	-1.09		CAS-Nr.10043-35-3 Borsäure
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	-0.41		CAS-Nr.7173-51-5 Didecyldimethylammoniumchlorid (DDAC)
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	6.4		CAS-Nr.69011-36-5 Isotridecanol, ethoxylated
Dampfdruck	nicht bestimmt		
Dichte und/oder relative Dichte	1.053 g/cm ³		
Relative Dampfdichte	nicht bestimmt		
Partikeleigenschaften	nicht bestimmt		

9.2 Sonstige Angaben

Sonstige Angaben

siehe technisches Merkblatt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Keine Daten verfügbar

10.2 Chemische Stabilität

Stabil bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Daten verfügbar

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Keine Daten verfügbar

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

Boracol 10 Yacht

Druckdatum 14.11.2024
Bearbeitungsdatum 11.11.2024
Version 1.2 (de)
ersetzt Fassung vom 17.08.2020 (1.1)

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Betreffend möglicher Zersetzungsprodukte siehe Abschnitt 5.

Zusätzliche Hinweise

Generell empfehlen wir, den Kontakt mit starken chemischen Reagenzien, wie z.B. Säuren, Laugen, Oxidations- und Reduktionsmitteln zu vermeiden.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Tierdaten

	Wirkdosis	Methode,Bewertung	Quelle, Bemerkung
Akute orale Toxizität	CAS-Nr.57-55-6 1,2-Propylenglycol 22000 mg/kg Spezies Ratte		
	CAS-Nr.7173-51-5 Didecyldimethylammoniumchlorid (DDAC) LD50: 329 mg/kg Spezies Ratte		
	CAS-Nr.10043-35-3 Borsäure LD50: > 2600 mg/kg Spezies Ratte		
	CAS-Nr.69011-36-5 Isotridecanol, ethoxylated LD50: > 2000 mg/kg Spezies Ratte		
Akute dermale Toxizität	CAS-Nr.57-55-6 1,2-Propylenglycol > 2000 mg/kg Spezies Kaninchen		
	CAS-Nr.10043-35-3 Borsäure LC50: > 2000 mg/kg Spezies Kaninchen		
	CAS-Nr.7173-51-5 Didecyldimethylammoniumchlorid (DDAC) LC50: > 1000 mg/kg Spezies Ratte		
	CAS-Nr.69011-36-5 Isotridecanol, ethoxylated LC50: ca. 5960 mg/kg Spezies Kaninchen		
Akute inhalative Toxizität	CAS-Nr.57-55-6 1,2-Propylenglycol LC50: > 317042 mg/L Spezies Kaninchen Expositionsdauer 2 h		

Boracol 10 Yacht

Druckdatum 14.11.2024
Bearbeitungsdatum 11.11.2024
Version 1.2 (de)
ersetzt Fassung vom 17.08.2020 (1.1)

	Wirkdosis	Methode,Bewertung	Quelle, Bemerkung
	CAS-Nr.10043-35-3 Borsäure Akute inhalative Toxizität LC50: > 2.03 mg/L Spezies Ratte Expositionsdauer 4 h		
	CAS-Nr.69011-36-5 Isotridecanol, ethoxylated Akute inhalative Toxizität LC50: > 100 mg/m³ Spezies Ratte Expositionsdauer 6 h		

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Abschätzung/Einstufung

Reizt die Haut.

Schwere Augenschädigung/-reizung

Abschätzung/Einstufung

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege

Abschätzung/Einstufung

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Sensibilisierung der Haut

Abschätzung/Einstufung

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Keimzellmutagenität

Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität

Abschätzung/Einstufung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Abschätzung/Einstufung

Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

STOT SE 1 und 2

Sonstige Angaben

Keine Wirkung bekannt.

STOT SE 3

Reizung der Atemwege

Sonstige Angaben

Keine Wirkung bekannt.

Boracol 10 Yacht

Druckdatum 14.11.2024
Bearbeitungsdatum 11.11.2024
Version 1.2 (de)
ersetzt Fassung vom 17.08.2020 (1.1)

Narkotisierende Wirkung

Abschätzung/Einstufung

Nicht eingestuft

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Sonstige Angaben

Keine Wirkung bekannt.

Aspirationsgefahr

Bemerkung

Keine Einstufung in Bezug auf Aspirationstoxizität.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Sonstige Angaben

Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben.
Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität

	Wirkdosis	Methode,Bewertung	Quelle, Bemerkung
Akute (kurzfristige) Fischtoxizität	CAS-Nr.57-55-6 1,2- Propylenglycol LC50: 40613 mg/L Spezies Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) Testdauer 96 h CAS-Nr.7173-51-5 Didecyldimethylammoniu mchlorid (DDAC) LC50: 0.1- 1 mg/L Spezies Danio rerio Testdauer 96 h	OECD 203	
Chronische (langfristige) Fischtoxizität	nicht bestimmt		
Akute (kurzfristige) Toxizität für Krebstiere	CAS-Nr.57-55-6 1,2- Propylenglycol LC50 18340 mg/L Spezies Ceriodaphnia dubia Testdauer 48 h CAS-Nr.7173-51-5 Didecyldimethylammoniu mchlorid (DDAC) EC50 0.01- 0.1 mg/L Spezies Daphnia magna (Großer Wasserfloh) Testdauer 72 h	OECD 202	
Chronische (langfristige) Toxizität für wirbellose Wasserorganismen	nicht bestimmt		

Boracol 10 Yacht

Druckdatum 14.11.2024
 Bearbeitungsdatum 11.11.2024
 Version 1.2 (de)
 ersetzt Fassung vom 17.08.2020 (1.1)

	Wirkdosis	Methode,Bewertung	Quelle, Bemerkung
Akute (kurzfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien	CAS-Nr.57-55-6 1,2-Propylenglycol ErC50: 19000 mg/L Spezies Pseudokirchneriella subcapitata Testdauer 96 h	OECD 201	
Chronische (langfristige) Toxizität für Algen und Cyanobakterien	nicht bestimmt		
Toxizität für andere aquatische Wasserpflanzen/Organismen	nicht bestimmt		
Toxizität für Mikroorganismen	CAS-Nr.57-55-6 1,2-Propylenglycol NOEC > 20000 mg/L Spezies Pseudomonas putida Testdauer 18 h		

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

	Wert	Methode	Quelle, Bemerkung
Biologischer Abbau	Abbaurrate 81.7 % Testdauer 28 d	OECD 301F/ ISO 9408/ EEC 92/69/V, C.4-D	CAS-Nr.57-55-6 1,2-Propylenglycol
Biologischer Abbau	Abbaurrate 71 % Testdauer 28 d	OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C	CAS-Nr.7173-51-5 Didecyldimethylammoniumchlorid (DDAC)
Biologischer Abbau	Abbaurrate 75 % Testdauer 28 d	OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C	CAS-Nr.69011-36-5 Isotridecanol, ethoxylated

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

	Wirkdosis	Methode,Bewertung	Quelle, Bemerkung
Endokrinschädliche Eigenschaften		Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.	

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Zusätzliche ökotoxikologische Informationen

Zusätzliche Angaben

Ökologische Daten für das Gemisch liegen nicht vor.
 Produkt darf nicht in Abwasser, Gewässer oder Erdreich gelangen.
 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Boracol 10 Yacht

Druckdatum 14.11.2024
Bearbeitungsdatum 11.11.2024
Version 1.2 (de)
ersetzt Fassung vom 17.08.2020 (1.1)

*** ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

*** 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV

Abfallschlüssel Produkt	Abfallbezeichnung
030205 *	andere Holzschutzmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

Sachgerechte Entsorgung / Produkt

Entsorgung gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG).
Dementsprechend sind "Abfälle zur Verwertung" und "Abfälle zur Beseitigung" zu unterscheiden.
Besonderheiten - insbesondere bei der Anlieferung - werden darüber hinaus auch durch die Bundesländer geregelt.

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

*** Bemerkung**

Die Zuordnung der Abfallschlüsselnummern/Abfallbezeichnungen ist entsprechend EAKV branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

*** ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

	Landtransport (ADR/RID)	Seeschiffstransport (IMDG)	Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR)
14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer	-	-	-
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	-	-	-
14.3 Transportgefahrenklassen	-	-	-
14.4 Verpackungsgruppe	-	-	-
14.5 Umweltgefahren	-	-	-

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten verfügbar

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Keine Daten verfügbar

*** Alle Verkehrsträger**

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (WGK)

deutlich wassergefährdend (WGK 2)
Herstellerangabe

Boracol 10 Yacht

Druckdatum 14.11.2024
Bearbeitungsdatum 11.11.2024
Version 1.2 (de)
ersetzt Fassung vom 17.08.2020 (1.1)

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung

22 JArbSchG.
4 MuSchRiV.
5 MuSchRiV.
Beschäftigungsbeschränkungen für Frauen im gebärfähigen Alter beachten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

Für Abkürzungen und Akronyme siehe ECHA: Leitlinien zu den Informationsanforderungen und zur Stoffsicherheitsbeurteilung, Kapitel R.20 (Verzeichnis von Begriffen und Abkürzungen).

CLP: Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung

GHS: Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien

ECHA: Europäische Chemikalienagentur

REACH: Registrierung, Bewertung und Zulassung von Chemikalien

PBT: persistent und bioakkumulierbar und giftig

PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration

SCL: Specific concentration limit

SVHC: besonders besorgniserregender Stoff

vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulierbar

DNEL: abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration

ATE: Schätzwert akuter Toxizität

ATEmix: Schätzwert akuter Toxizität für Gemische

LD50: Letale (Tödliche) Dosis 50%

LC50: Letale (Tödliche) Konzentration 50%

EC50: effektive Konzentration 50%

WGK: Wassergefährdungsklasse

Siehe Übersichtstabelle unter www.euphrac.eu

Met. Corr. 1: Korrosiv gegenüber Metallen, Kategorie 1

Acute Tox. 3, H301: Akute Toxizität (oral), Kategorie 3

Skin Corr. 1A: Ätzwirkung auf die Haut, Unterkategorie 1A

Skin Corr. 1B: Ätzwirkung auf die Haut, Unterkategorie 1B

Skin Irrit. 2: Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2

Eye Irrit. 2: Reizwirkung auf die Augen, Kategorie 2

Repr. 1A: Reproduktionsgiftstoff, Kategorie 1A

Repr. 1B: Reproduktionsgiftstoff, Kategorie 1B

Aquatic Acute 1: Kurzzeitige (akute) Gewässergefährdung, Kategorie 1

Aquatic Chronic 2: Langfristige (chronische) Gewässergefährdung, Kategorie 2

Aquatic Chronic 3: Langfristige (chronische) Gewässergefährdung, Kategorie 3

Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Datenblätter der Vorlieferanten.

European Chemicals Agency (ECHA)

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 3 (NICHT Einstufung des Gemisches).

Umweltbundesamt Berlin (Wassergefährdungsklassen)

Schulungshinweise

Siehe technisches Datenblatt für weitere Informationen.

Boracol 10 Yacht

Druckdatum 14.11.2024
Bearbeitungsdatum 11.11.2024
Version 1.2 (de)
ersetzt Fassung vom 17.08.2020 (1.1)

Zusätzliche Hinweise

Bestehende nationale und lokale Gesetze bezüglich Chemikalien sind zu beachten.

Die nationalen Sonderregelungen müssen von jedem Anwender eigenverantwortlich umgesetzt werden!

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

Bitte Zusatzinformationen beachten! Unsere Sicherheitsdatenblätter sind nach den gültigen EU-Richtlinien erstellt worden, OHNE Berücksichtigung der besonderen nationalen Vorschriften im Umgang mit Gefahrstoffen und Chemikalien.

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H360FD	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Änderungshinweise

* Daten gegenüber der Vorversion geändert